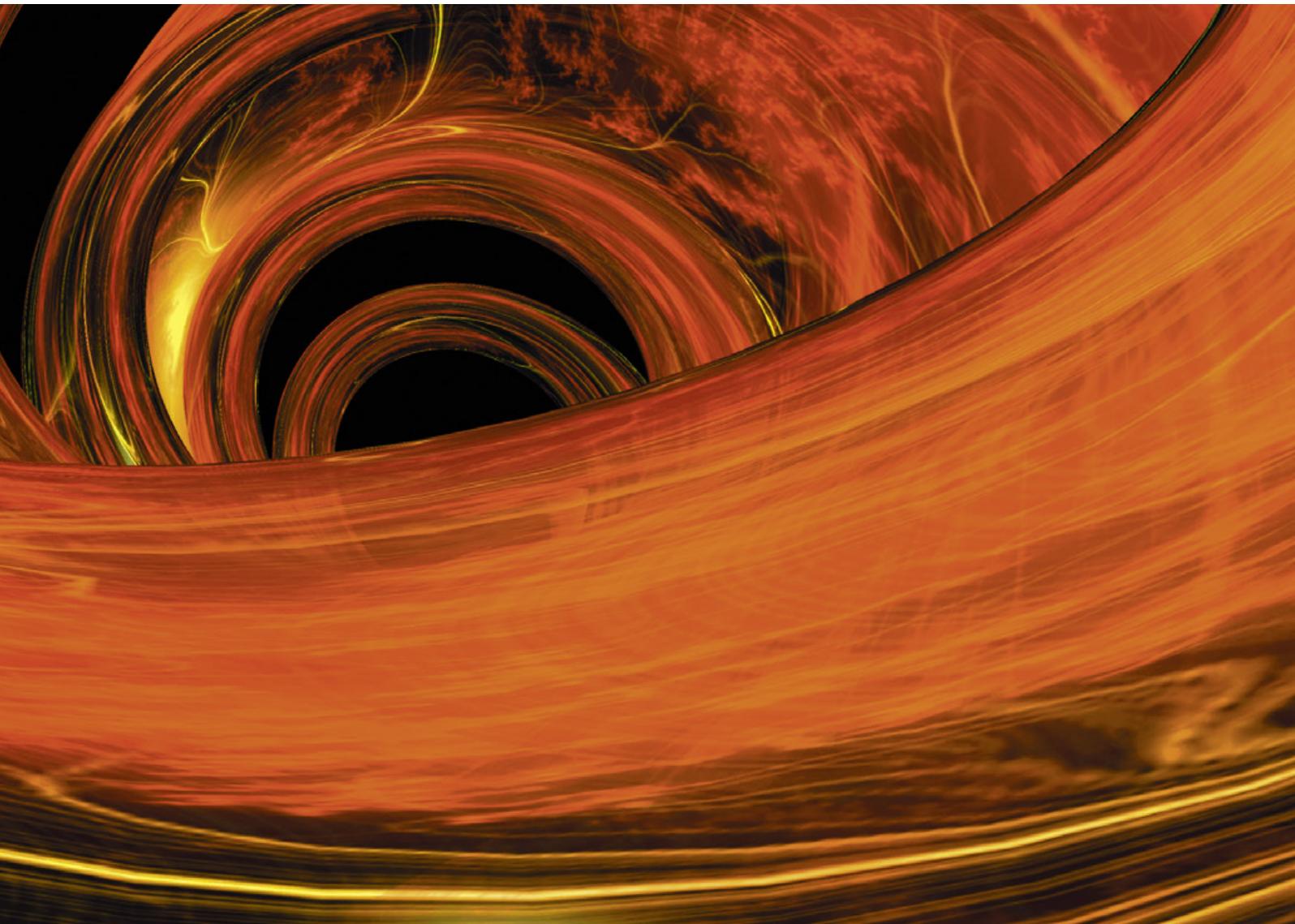


# **KOFLER** **ENERGIES**

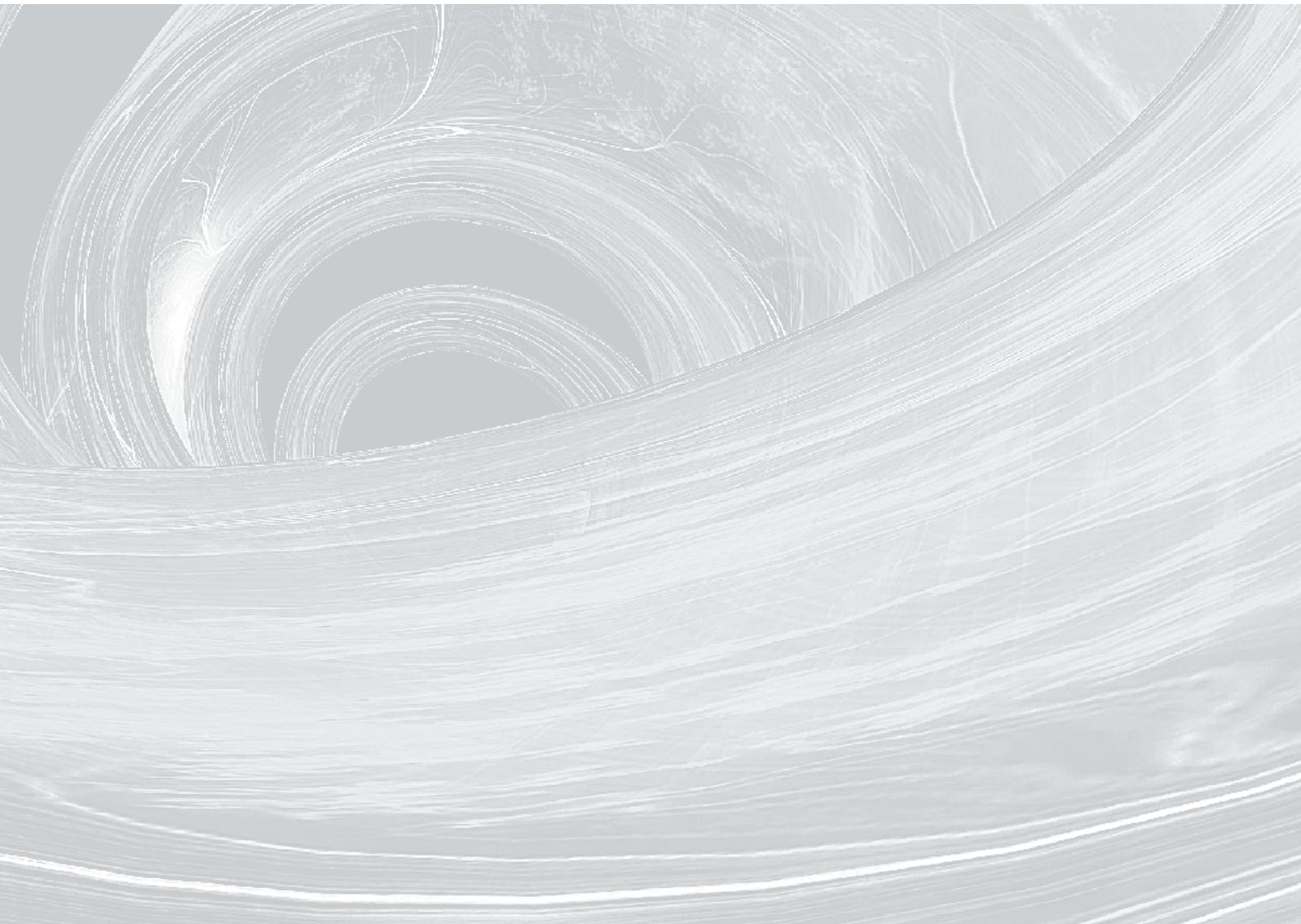
POWER AG

Mit den Profis optimieren.



GESCHÄFTSBERICHT **2010**

<b>Fünffjahresübersicht</b>					
<b>in TEUR</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>	<b>2006</b>
Umsatzerlöse	128.432,8	93.128,7	65.824,4	51.839,5	67.554,0
Strom-/Energiesteuer	12.616,7	10.233,8	6.712,4	5.928,3	5.451,6
Umsatzerlöse ohne Strom-/Energiesteuer	115.816,1	82.894,9	59.112,0	45.911,2	62.102,4
Aufwendungen für bezogene Waren	109.520,6	76.756,2	54.842,1	42.290,3	59.516,9
Personalaufwand	3.200,9	3.123,6	2.412,5	1.994,8	1.689,6
Abschreibungen	124,8	101,7	81,1	84,9	49,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.466,1	2.444,3	1.181,1	936,8	809,1
Raumkosten	222,7	193,7	156,4	82,1	85,8
Fahrzeugkosten	204,0	198,2	170,1	158,3	121,6
Rechts- und Beratungskosten	166,6	267,4	392,8	246,0	282,7
Forderungsverluste	290,3	136,6	13,6	63,8	44,1
Kommunikation und Verwaltung	123,3	80,3	66,6	67,7	55,2
Personalsuche/Fortbildung	40,2	38,7	74,0	34,1	56,8
Zinsaufwand	3,6	2,6	6,6	1,7	34,8
Abschreibung auf Finanzanlagen	545,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Zinsertrag, Erträge aus der Ausleihung von Finanzanlagevermögen	126,3	150,0	395,7	232,6	208,3
Jahresergebnis	142,8	54,8	1.285,2	625,9	235,7
Bilanzsumme	18.947,2	17.597,3	13.212,4	13.787,7	8.946,1
Eigenkapital	1.402,3	1.363,9	2.529,7	1.854,8	1.435,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.088,9	5.312,4	2.776,8	4.379,9	4.312,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.095,3	8.296,0	444,4	8.077,2	4.293,5
Liquide Mittel	4.983,6	6.395,7	2.373,5	7.374,1	3.139,3



# Inhaltsverzeichnis



2	Vorwort des Vorstands
5	Strategie und Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG
10	Informationen zum Unternehmen Kofler Energies Power AG
14	Bericht des Aufsichtsrats
18	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010
27	Jahresabschluss 2010
28	Bilanz
30	Anlagenspiegel
32	Gewinn- und Verlustrechnung
33	Anhang
41	Bestätigungsvermerk
42	Impressum



# Vorwort des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren,  
 sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Kofler Energies Power AG ist auf einem klaren Wachstumspfad. Der Umsatz konnte im Geschäftsjahr 2010 um 38 Prozent gesteigert werden, von 93,1 Millionen Euro auf 128,4 Millionen Euro. Insgesamt waren im ersten Halbjahr noch deutlich die Spuren der Finanz- und Wirtschaftskrise am Markt spürbar, während sich im zweiten Halbjahr die konjunkturelle Erholung auch in höheren Energieverbräuchen im produzierenden Gewerbe und der Industrie widergespiegelt hat. Unser operatives Ergebnis, das EBITDA, verbesserte sich von 43.000 Euro im Jahr 2009 auf 1,03 Millionen Euro im Jahr 2010. Wir mussten in 2010 unsere Beteiligung an der Ennovatis GmbH aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens um 546.000 Euro wertberichtigen, was unter dem Strich ein besseres Jahresergebnis der Kofler Energies Power AG verhindert hat.

Das vergangene Geschäftsjahr war insgesamt davon geprägt, die Grundlagen zu schaffen, um unser Unternehmen wachstumsorientiert und zukunftsfähig aufzustellen. Es ist sehr erfreulich, dass es uns trotz verschiedener Herausforderungen auf der vertrieblichen Seite und einer im ersten Halbjahr noch schwierigen Marktsituation gelungen ist, unseren Umsatz deutlich zu steigern. Allein im Gasbereich haben wir die Erlöse mehr als verdreifacht. Leider erwies sich der Versuch der Auslagerung des Vertriebs in die Kofler Energies Gruppe als nicht erfolgreich. Wir haben jedoch schnell reagiert und diesen Schritt im Mai 2010 korrigiert. Dennoch wird die nicht erfolgreiche Ausgliederung noch Bremsspuren beim Wachstum im Geschäftsjahr 2011 hinterlassen. Um diese negativen Folgen aufzufangen, wurden verschiedene Restrukturierungsmaßnahmen vorgenommen und unsere Marktaktivitäten deutlich verstärkt. Die Kofler Energies Power AG ist zum Ende des Jahres 2010 wieder flächendeckend mit eigenen Vertriebsstrukturen am Markt in Deutschland vertreten. Neben der Weiterentwicklung der Vertriebsstrategie haben wir uns sehr intensiv mit der Erweiterung der Möglichkeiten in der Beschaffung befasst. Hierbei werden wir zukünftig verstärkt unsere strategischen Partnerschaften ausbauen und eine erweiterte Palette von Modellen zur Energiebeschaffung anbieten können. Dazu gehört auch,

unsere internen Prozesse weiter zu optimieren, womit wir bereits Ende des Geschäftsjahres 2010 begonnen haben. Gleichzeitig haben wir die ersten Maßnahmen ergriffen, um eine leistungsfähige IT-Struktur aufzubauen, die die Grundlage für jegliche Weiterentwicklung darstellt. Es werden hierbei noch erhebliche Anstrengungen entlang der gesamten Prozesskette erforderlich sein. Unsere Zielsetzung ist es, bis zum Jahresende 2011 diese Prozessoptimierung erfolgreich abgeschlossen zu haben. Hierzu haben wir ein internes Projekt „Fit for Market“ aufgelegt, um auch die entsprechenden Kostenvorteile zu erzielen.

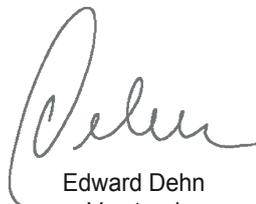
Die wichtigsten Weichenstellungen für die Kofler Energies Power AG sind jedoch strategischer Natur. Nach ausführlicher Diskussion mit unseren Gremien haben wir im Herbst des vergangenen Jahres unsere Positionierung erweitert. Wir werden zukünftig als ganzheitliches Energieeffizienzunternehmen am Markt agieren: von der Beschaffung von Strom und Gas über die Planung effizienter Anlagen sowie die Installation von Energiemanagementsystemen bis hin zum optimierten Anlagenbetrieb.

Wir sehen hierbei für unser Unternehmen signifikantes Wachstumspotenzial mit einer deutlich höheren Rendite. Daran werden wir als neues Vorstandsteam der Kofler Energies Power AG, ab 1. Juli 2011 gemeinsam mit unserem neuen Kollegen Günter Nickel als Technikvorstand, arbeiten. Wir sind davon überzeugt, dass wir alle Grundlagen dafür haben, dieses Potenzial zu heben – mit einer motivierten und erfahrenen Mannschaft, mit einer fundierten Kenntnis der Märkte und dem unternehmerischen Willen, dies auch entsprechend erfolgreich zu gestalten.

Wir freuen uns auf die Aufgabe, die Kofler Energies Power AG zu einem der führenden Energieeffizienzunternehmen in Deutschland zu entwickeln – und damit auch im Sinne aller Aktionäre den Wert unseres Unternehmens weiter zu steigern.



Michael Lowak  
Vorstandsvorsitzender



Edward Dehn  
Vorstand

---

# Strategie und Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG



## Marktumfeld und Rahmenbedingungen

Seit der Liberalisierung der Energiemärkte gegen Ende der 90er-Jahre haben immer mehr Unternehmen neue Wege beim Energiebezug beschritten, zunächst im Stromsektor, mittlerweile aber auch im Gasbereich. In diesem Markt hat die Kofler Energies Power AG von Anfang an Akzente gesetzt und umfassende Erfahrungen gesammelt. Seit mehr als einem Jahrzehnt optimieren wir in unserem Kerngeschäft erfolgreich die Energiebeschaffung für Geschäftskunden. Dieses Kerngeschäft werden wir jetzt erweitern, weil sich Rahmenbedingungen und Anforderungen im Energiesektor dramatisch verändert haben.

Es geht nicht mehr alleine um die Frage der Energieerzeugung – ob konventionell oder regenerativ. Energievermeidung wird als sinnvolle Alternative angesehen, sowohl mit Blick auf die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes als auch auf die Senkung von Energiekosten. Nicht zuletzt aufgrund der Ereignisse in Japan im März 2011 hat eine breite Veränderung im Bewusstsein der Bevölkerung eingesetzt. Experten, Politik und immer mehr Verbraucher sind davon überzeugt, dass eine gesicherte und klimaschonende Energieversorgung flächendeckend nur möglich sein wird, wenn erzeugte Energie besser genutzt wird. Energieeffizienz gilt als ein entscheidendes Element der Energiewende in Deutschland.

Die Bundesregierung stellt in ihrem im September 2010 verabschiedeten Energiekonzept unmissverständlich fest, dass die klimapolitischen Ziele ohne erhebliche Anstrengungen im Bereich der Energieeffizienz unerreichbar sind. An der Festlegung eines genauen Maßnahmen- und Umsetzungsplans wird seitdem gearbeitet. Noch wird die Produktion von alternativen Energien in Deutschland um ein Vielfaches stärker gefördert als die Energievermeidung.

Aber in immer mehr Köpfen verfestigt sich: Die eingesparte Kilowattstunde ist deutlich effizienter und wirtschaftlicher als jede, die produziert und verbraucht wird. Die Ethik-Kommission „Sichere Energieversorgung“ der Bundesregierung fordert „vermehrt Geschäftsmodelle für Energieeffizienz“. Es bleibt abzuwarten, ob die politischen Willenserklärungen in reale Rahmenbedingungen münden. Ein erstes konkretes positives Zeichen ist die von der Bundesregierung angestrebte Novellierung des Mietrechts, die es für Wohneigentümer künftig attraktiver machen würde, Gebäude energetisch zu sanieren.

Dies wäre ein entscheidender Schritt zur Steigerung der Energieeffizienz. Rund 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfallen auf den Gebäudebestand. Der Immobilienwirtschaft, sowohl für Eigentümer als auch für Mieter, bieten sich hohe Einsparpotenziale, die wirtschaftlich realisierbar sind. Wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen Effizienzmaßnahmen im Gebäudebereich gezielt fördern, dann werden hohe zweistellige Wachstumsraten bei den in diesem Geschäftsfeld tätigen Unternehmen nicht ungewöhnlich sein. Wir sind davon überzeugt, dass energieeffiziente Gebäude zukünftig einen wesentlich größeren Stellenwert einnehmen werden und dass der bisher noch junge Energieeffizienzmarkt sich in den nächsten Jahren enorm positiv weiterentwickeln wird. Voraussetzung für das Ausschöpfen dieses Potenzials sind Geschäftsmodelle, die wirtschaftlich und sowohl für Anbieter und Kunden als auch für Investoren gleichermaßen verständlich und interessant sind.

Das Thema Energieeffizienz ist nicht nur ein nationales Thema: Die Europäische Kommission hat 2010 die neue Energiestrategie bis zum Jahr 2020 vorgelegt. Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, Vorreiter bei den Themen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu werden. Die Kommission arbeitet bereits intensiv an einer Umsetzungsstrategie mit dem Ziel, die CO<sub>2</sub>-Verbräuche deutlich zu reduzieren.

---

Nicht nur gesamtgesellschaftliche Entwicklungen zwingen uns zum Umdenken. Auch die Volatilität auf den Energiemärkten war im vergangenen Jahr im bisherigen Kerngeschäft der Kofler Energies Power AG, der Optimierung der Energiebezugskosten, deutlich zu spüren. Während sich im ersten Halbjahr, bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, die Energiepreise auf einem niedrigeren Niveau eingependelt hatten, war im zweiten Halbjahr wieder ein deutlicher Preisanstieg an den Märkten spürbar.

Wir gehen davon aus, dass sich die Energiepreise für unsere Kunden, auch aufgrund der zu erwartenden Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, moderat nach oben entwickeln werden. Die spezifische Einkaufskompetenz der Kofler Energies Power AG, zum richtigen Zeitpunkt in der richtigen Struktur bei den richtigen Partnern einzukaufen, wird immer wichtiger. Wir stellen fest, dass mittlerweile die Transparenz auch im Gasmarkt zunimmt, was sich an einer rückläufigen Entwicklung der Margen aus der Beschaffung zeigt.

### Unsere Reaktion auf diese Veränderungen

Wir haben uns intensiv mit dieser Fragestellung auseinandergesetzt – und für uns kann es darauf nur eine Antwort geben: Wir entwickeln die Kofler Energies Power AG zu einem der führenden Energieeffizienzdienstleister in Deutschland. Wir bieten unseren Kunden das komplette Energieeffizienzpaket an. Wir planen energieeffiziente Erzeugungsanlagen – und das sowohl im Neubau als auch im Bestand. Wir bauen und finanzieren diese Anlagen und stellen durch eine optimale Betriebsführung sicher, dass sie auch über die nächsten 10 bis 15 Jahre weiterhin effizient bleiben. Gleichzeitig installieren wir Energiemanagementsysteme, um Verbräuche transparent zu machen, Benchmarks für unsere Kunden zu entwickeln und den Verlauf der Energieverbräuche aufzuzeigen. Denn unsere Kunden können nur dann überzeugt Energie sparen, wenn die Verbräuche sichtbar gemacht werden und sich nachvollziehbar rechnen lassen – in Form von reduzierten Energiekosten. Darüber hinaus bieten wir den Kunden an, die benötigte Energie wirtschaftlich und effizient zu beschaffen. Unser entscheidender Wettbewerbsvorteil besteht darin, dass wir alle Wertschöpfungsstufen der Energieoptimierung aus einer Hand anbieten können.

### Unsere Kundengruppen

Das größte Potenzial für Energieeffizienzleistungen sehen wir in folgenden Kundengruppen, die wir zukünftig verstärkt angehen werden: die Immobilienwirtschaft, sowohl im wohnungswirtschaftlichen als auch im gewerblichen Bereich, Filialisten, Krankenhäuser, Hotels – aber auch die mittelständische Industrie. Mit unserem maßgeschneiderten Leistungsportfolio bieten wir Effizienzdienstleistungen an, die speziell auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Dank unserer bundesweiten Marktpräsenz können unsere Beschaffungs- und Effizienzexperten die Kunden individuell und direkt vor Ort betreuen.

### Marktentwicklung und Wettbewerb

Der Markt für Energieeffizienz hat sich in den vergangenen Jahren bereits sehr dynamisch entwickelt. Für die Zukunft rechnen Experten mit jährlichen Steigerungsraten von 10 bis 15 Prozent. Energieeffizienz ist im Unterschied zu vielen anderen Branchen ein Wachstumsmarkt. Hierbei geht es nach wie vor um die Erschließung des Marktes – und nicht um einen marginriskanten Verdrängungswettbewerb.

Natürlich wird sich auch in diesem Bereich der Wettbewerb weiterentwickeln. Hier sehen wir uns einer ganzen Reihe von unterschiedlichen Anbietern gegenüber, die ihre Leistungen rund um das Thema Energie anbieten. Dazu gehören zum Beispiel die vier großen Energieversorger. Vermehrt spielen aber auch regionale Stadtwerke oder unabhängige Dienstleister aus dem Sektor Facility Management eine Rolle.

## Unternehmensstrategie

Mit unserem umfassenden und ganzheitlichen Leistungsportfolio verfügen wir über ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal im Markt. Kombiniert mit der Erfahrung, dem Fachwissen unserer Mitarbeiter sowie unseren hervorragenden Referenzen sind wir sehr zuversichtlich, die Weiterentwicklung zum integrierten Energieeffizienzdienstleister erfolgreich gestalten zu können.

Ein großer Pluspunkt aus Sicht unserer Kunden ist unsere Neutralität. Wir sind unabhängig von Energieversorgern ebenso wie von Anlagenherstellern – und somit absolut glaubwürdig. Unsere einzige Verpflichtung dem Kunden gegenüber ist, die wirtschaftlich optimale Lösung zu finden und umzusetzen.

Diese Positionierung ist eine logische Weiterentwicklung der bisherigen Strategie: Mit dem Einstieg der Kofler Energies AG in unser Unternehmen sind wir deutlich näher an das Thema Energieeffizienz herangerückt. Die bereits erfolgte Positionierung der Kofler Energies Gruppe als „Markenunternehmen für Energieeffizienz“ ist somit für uns als Kofler Energies Power AG an vielen Stellen hilfreich.

Jetzt bietet sich unserem Unternehmen die Chance, durch Bündelung der bestehenden Aktivitäten innerhalb der Gruppe einer der wesentlichen Anbieter für den Geschäftskundenbereich in Deutschland zu werden. Unter dem Dach Kofler Energies Power AG vereinen wir sämtliche Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette der Energieoptimierung: Beschaffung, Planung und Bau, effiziente Betriebsführung und Energiemanagement.



## Erste Maßnahmen

Seit November 2010 haben wir intensiv den Markt für Ingenieurunternehmen in Deutschland untersucht. Nach einem ausführlichen Auswahlprozess haben wir uns für den Erwerb der Dr.-Ing. Bernd Kriegel Ingenieure GmbH entschieden. Im April 2011 hat die Kofler Energies Power AG rückwirkend zum 1. Januar 2011 das Unter-

nehmen erworben. Zudem haben wir im Mai dieses Jahres die Kofler Energies Contracting GmbH gegründet. In dieser Gesellschaft sollen sämtliche Assets aus dem Contracting- und Energiemanagementgeschäft gebündelt und abgebildet werden. Um möglichst kurzfristig die ersten Projekte erfolgreich in Angriff nehmen zu können, haben wir einen Dienstleistungsvertrag mit der Kofler Energies Energieeffizienz GmbH geschlossen, die die Kofler Energies Power AG bei der Akquisition und Projektentwicklung in diesem Bereich unterstützt. Darüber hinaus werden Vorbereitungen für die Übernahme der Kofler Energies Ingenieurgesellschaft mbH getroffen, um unser Spektrum in diesem Bereich deutlich zu erweitern. Mit dann insgesamt rund 140 Ingenieuren wird die Kofler Energies Power AG in der Lage sein, alle Fragen rund um die Energieeffizienz in Gebäuden fachgerecht und kompetent beantworten zu können.

### Unternehmensziele

Klare Zielsetzung ist es, uns in den nächsten Jahren zu einem der führenden Unternehmen für Energieeffizienz in Deutschland zu entwickeln. Wir wollen als einer der Marktführer mit wirtschaftlichen und innovativen Produkten einen deutlichen Anteil des Marktpotenzials heben. Wir planen für das Jahr 2015 einen Umsatz in der Größenordnung von 300 Millionen Euro und wollen dabei noch deutlich profitabler werden. Wir gehen davon aus, dass wir aufgrund der höheren Renditen in Neuprojekten ein operatives Ergebnis (EBITDA) von mindestens 15 Millionen Euro erreichen werden.

### Nächste Schritte

Um diese Zielsetzung zu erreichen und uns am Markt als der Energieeffizienzanbieter platzieren zu können, sind in den nächsten Monaten und Jahren einige Herausforderungen zu bewältigen. Im Jahr 2011 steht die erfolgreiche Integration der neuen Beteiligungen im Vordergrund. Wir werden ein verstärktes Augenmerk auf die Optimierung von Prozessen ebenso wie auf die Kombination unserer Kompetenzen und den Aufbau einer gemeinsamen Unternehmensidentität richten. Darüber hinaus werden wir unseren ganzheitlichen Ansatz für Energieeffizienz am Markt platzieren und gezielt unsere Vertriebsstrategie weiterentwickeln. Wichtig für eine erfolgreiche Vertriebsstrategie ist die Fokussierung auf unsere Zielkundengruppen. Hinter allen Maßnahmen steht das Ziel, Energieeffizienz im industriellen Maßstab anbieten zu können. Gleichzeitig werden wir das Thema Energieeffizienz in Gesellschaft und Politik weiter vorantreiben. Wir sehen es als unsere Verantwortung an, Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln, die dazu beitragen, die Klimaziele in Deutschland zu erreichen – und dies auf eine wirtschaftliche Art und Weise.

### Unternehmensvision

Kofler Energies Power AG – Ihr ganzheitlicher Energieeffizienzdienstleister. Wir sind die Energieeffizienz-Profis: Unabhängig, professionell, ganzheitlich, effizient.

Unser Erfolgskonzept:

- Begeisterte Kunden
- Zufriedene Aktionäre
- Motivierte Mitarbeiter
- Innovative Produkte
- Standardisierte Prozesse

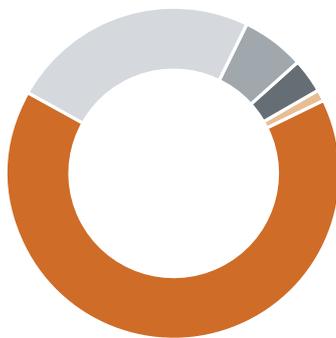
# Informationen zum Unternehmen Kofler Energies Power AG



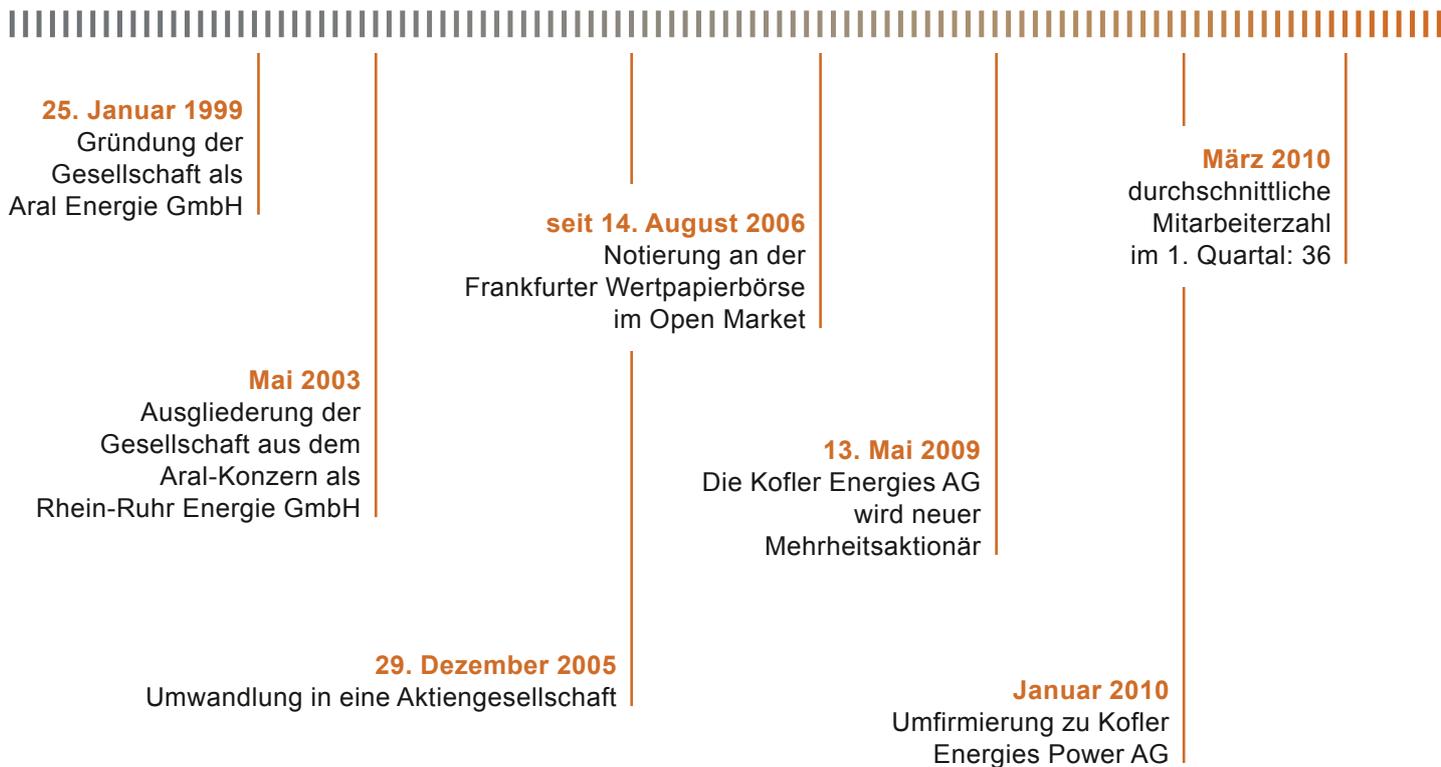
## Handelsdaten und Kennzahlen der Aktie

Gesamtzahl der Aktien	1.044.900 Stück
Höhe des Grundkapitals	EUR 1.044.900,00
Börsenplatz	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Open Market (Freiverkehr)
Notierungsaufnahme	14. August 2006
ISIN	DE000A0HNHE3
Ausgabepreis	EUR 10,00
Lock-Up für alle Altaktionäre	8 Monate
Höchstkurs 2010	EUR 75,00
Tiefstkurs 2010	EUR 37,90
Kurs Jahresende 2010	EUR 55,00
Marktkapitalisierung Jahresende 2010	EUR 57.469.500,00
Eigenkapital	EUR 1.402.287,02

## Aktionärsstruktur



- Kofler Energies AG – 65,5 %
- KST Beteiligungs AG – 24,1 %
- EcoUnion AG – 6,0 %
- Streubesitz – 3,4 %
- Kofler Energies Power AG – 1,0 %



## Organe der Gesellschaft

### Vorstände

Herr Elmar Ruf-Kloos,  
Vorstand Beschaffung,  
Bingen  
(bis 13. April 2011)

Herr Dr. Konrad Jerusalem,  
kaufmännischer Vorstand,  
Düsseldorf  
(bis 4. November 2010)

Herr Michael Lowak,  
Vorstandsvorsitzender,  
Buchen  
(ab 4. November 2010)

Herr Edward Dehn,  
Finanzvorstand,  
Berlin  
(ab 1. Januar 2011)

### Aufsichtsrat

Herr Stefan Ulrich,  
Inning am Ammersee, Vorsitzender  
(bis 26. November 2010)

Herr Dr. Georg Kofler,  
München, stellvertretender Vorsitzender  
(bis 18. August 2010)

Frau Sonja Strauß,  
Groß-Zimmern  
(bis 27. September 2010)

Herr Dr. Peter Vest,  
Mainz  
(ab 18. August 2010)

Herr Kurt Ochner,  
Stuttgart, stellvertretender Vorsitzender  
(ab 3. November 2010)

Herr Peter Wallner,  
Ottobrunn, Vorsitzender  
(ab 6. Dezember 2010)

**Mai 2010**  
Aufbau einer  
Vertriebseinheit  
bei der Kofler  
Energies  
Power AG

**September 2010**  
Bundesregierung verabschie-  
det ihr Energiekonzept und  
legt den Schwerpunkt auf das  
Thema Energieeffizienz

**September 2010**  
durchschnittliche  
Mitarbeiterzahl  
im 3. Quartal: 52

**November 2010**  
Michael Lowak wird  
Vorstandsvorsitzender der  
Kofler Energies Power AG

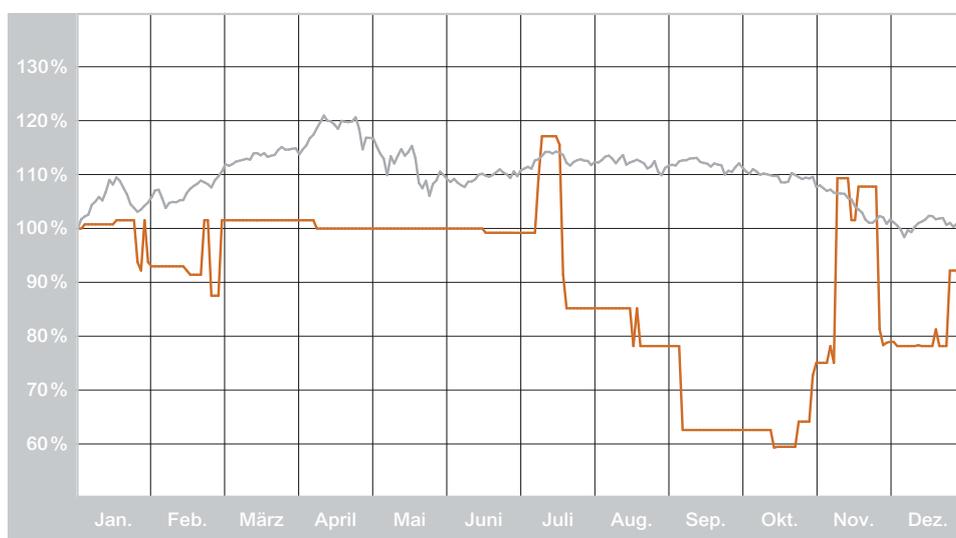
**November 2010**  
Start des übergreifenden  
Projektes „Energiemanagement  
für Filialkunden“

**Dezember 2010**  
Grundsteinlegung für  
strategische Weiterentwicklung  
der Kofler Energies Power AG  
zum ganzheitlichen Energie-  
effizienzdienstleister

**31. Dezember 2010**  
Abschluss des Geschäftsjahres  
nach Rechnungslegungs-  
standard HGB

## Performance 2010 im Vergleich

### Entwicklung des Aktienkurses 2010



— Kofler Energies Power AG — Entry Standard Index (Quelle: equinet AG)

# Bericht des Aufsichtsrats

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Kofler Energies Power AG hat sich im vergangenen Jahr in einem nicht einfachen Marktumfeld gut behauptet. Das erste Halbjahr 2010 war aufgrund der Nachwirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise noch geprägt von geringeren Energieverbräuchen, während im zweiten Halbjahr die konjunkturelle Erholung spürbar war. Auch ist eine weiter steigende Wettbewerbsintensität bei größerer Preisvolatilität zu verzeichnen.

Eine deutliche Belebung der Marktaktivitäten war im vergangenen Jahr insbesondere im Gasmarkt erkennbar. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der Energieeffizienz hat sich das Unternehmen entschlossen, sich in diesem Bereich deutlich stärker zu positionieren mit der Zielsetzung, sich zu einem der führenden Energieeffizienzdienstleistungsunternehmen in Deutschland zu entwickeln.

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens befasst und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Soweit dies nach Gesetz, Satzung oder den Geschäftsordnungen geboten war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschluss gefasst.

Der Aufsichtsrat hat insgesamt vier Sitzungen abgehalten und zusätzlich an fünf Terminen Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst.

In seinen Sitzungen wurde er vom Vorstand ausführlich, zeitnah, schriftlich und mündlich sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft (einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet.

Sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge hat der Aufsichtsrat auf Basis der Berichte des Vorstands im Plenum ausführlich erörtert. Auch in der Zeit zwischen den Sitzungen wurden Einzelfragen in schriftlicher Form vom Vorstand berichtet und in Gesprächen erörtert. Der Vorstandsvorsitzende hat den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber hinaus fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle, anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu sich möglicherweise anbahnenden Entwicklungen informiert und mit ihm erörtert. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2010 an allen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

---

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen korrekt vorgelegt, und der Aufsichtsrat hat diesen Maßnahmen zugestimmt. Auch im Übrigen hat sich der Aufsichtsrat von der Rechtmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt.

### Schwerpunkte der Aufsichtsratsstätigkeit

In seinen Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstandsvorsitzenden im Rahmen des CEO-Reports sowie von den für die einzelnen Geschäftsbereiche zuständigen Vorstandsmitgliedern kontinuierlich über aktuelle Entwicklungen und Initiativen informieren lassen. Dabei wurden sowohl für das Unternehmen relevante Projekte als auch Marktentwicklungen und regulatorische Veränderungen erörtert. Besonderes Augenmerk wurde im Berichtsjahr auf Effizienz- und Kostensenkungsinitiativen sowie die strategische Neuausrichtung gelegt.

Das gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat getragene Ziel besteht weiterhin darin, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, aus eigener Kraft profitabel zu wachsen, ohne jedoch Akquisitionen und andere Konsolidierungsmaßnahmen auszuschießen.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats standen im Berichtszeitraum insbesondere folgende Themen im Vordergrund:

- Aktuelle Marktsituation
- Unternehmensentwicklung inkl. Forecast
- Strategische Themen der Neuorientierung
- Personal und Organisation
- Finanzierungsthemen

### Jahresabschlussprüfung

Die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München hat den Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG sowie den Lagebericht für das am 31. Dezember 2010 beendete Geschäftsjahr unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte von der Deloitte & Touche wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt.

Der Abschlussprüfer hat an der entsprechenden Bilanzsitzung des gesamten Aufsichtsrats teilgenommen. Er berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung; insbesondere hat er Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft abgegeben und für ergänzende Auskünfte zur Verfügung gestanden. Der Abschlussprüfer berichtete auch darüber, dass ihm keine wesentlichen Erkenntnisse über Schwächen des Kontroll- und des Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess vorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und die Berichte von Deloitte & Touche intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 12. April 2011 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat insbesondere vor dem Hintergrund der Liquidität der Gesellschaft und ihrer Finanzplanung sowie der Berücksichtigung der Aktionärsinteressen eingehend mit dem Vorstand diskutiert. Der Aufsichtsrat hat sich nach dieser Diskussion und eigener Prüfung für den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ausgesprochen.

### **Abhängigkeitsbericht**

Der Vorstand hat seinen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt und zusammen mit dem hierzu vom Abschlussprüfer erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

- „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass:
1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
  2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Abschlussprüfer hat an den Beratungen des Aufsichtsrats über den Bericht bezüglich der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Die Überprüfungen des Berichts des Vorstands und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat gaben keinen Anlass zu Beanstandungen; der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an.

---

Gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen der Kofler Energies Power AG zu verbundenen Unternehmen erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

## Personalia

Im Berichtszeitraum haben sich im **Aufsichtsrat** folgende personelle Änderungen ergeben:

- Herr Stefan Ulrich legte am 26. November 2010 sein Mandat nieder und wurde ab 6. Dezember 2010 von Herrn Peter Wallner durch Beschluss des Amtsgerichtes Bochum ersetzt.
- Herr Dr. Peter Vest ersetzte ab 18. August 2010 Herrn Dr. Georg Kofler.
- Frau Sonja Strauß legte ihr Mandat am 27. September 2010 nieder und wurde ab 3. November 2010 von Herrn Kurt Ochner durch Beschluss des Amtsgerichtes Bochum ersetzt.

Im Berichtszeitraum haben sich im **Vorstand** folgende personelle Änderungen ergeben:

- Amtsniederlegung von Herrn Dr. Konrad Jerusalem am 4. November 2010
- Bestellung von Herrn Michael Lowak als Vorstandsvorsitzender ab 4. November 2010

Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ottobrunn, den 26. Mai 2011

Für den Aufsichtsrat:



Peter Wallner  
Vorsitzender

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010



## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Ausgangssituation

Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Wachstumstrend der vorangegangenen Jahre fortgesetzt. Unter dem neuen Namen Kofler Energies Power AG (vormals Rhein-Ruhr Energie AG) konnte die Gesellschaft im Liefergeschäft deutliche Zuwächse verbuchen. Stromlieferungen für Gewerbe- und Filialkunden wiesen zweistellige Zuwachsraten auf, die durch die erstmalige Belieferung von Kunden aus dem Kofler Energies Konzern verstärkt wurden. Der Geschäftsbereich Gaslieferungen wurde ebenfalls konsequent ausgebaut.

Das Geschäftsjahr 2010 begann mit dem Abschluss einiger Energielieferverträge mit Konzerngesellschaften vielversprechend. Die Erwartungen eines weiteren Ausbaus dieser Zusammenarbeit konnten sich im Laufe des Geschäftsjahres leider nicht erfüllen, da geänderte politische und steuerliche Rahmenbedingungen eine Weiterführung des betriebenen Geschäftsmodells der Konzerngesellschaften ab 2011 nicht weiter erlauben.

Ein Schwerpunkt der Anstrengungen in 2010 lag im Ausbau des Vertriebsteams in der Leitung sowie in der Vervollständigung der regionalen Verbreitung. Das Vertriebsteam hat sich mit der Rückführung aus der konzerneigenen Vertriebsgesellschaft zum 1. Mai 2010 wieder vollständig dem Vertrieb der Produkte der Kofler Energies Power AG gewidmet. Die Vertriebsleistung der letzten Jahre konnte im laufenden Geschäftsjahr allerdings nicht erreicht werden.

Im letzten Quartal kam es zu einem Wechsel in der kaufmännischen Führung des Unternehmens. Den Vorstandsvorsitz übernahm Herr Michael Lowak unter Ausscheiden von Herrn Dr. Konrad Jerusalem. Damit verbunden war das Ziel, die Kofler Energies Power AG zum führenden Unternehmen für Geschäftskunden im Bereich Energieeffizienz auszubauen.

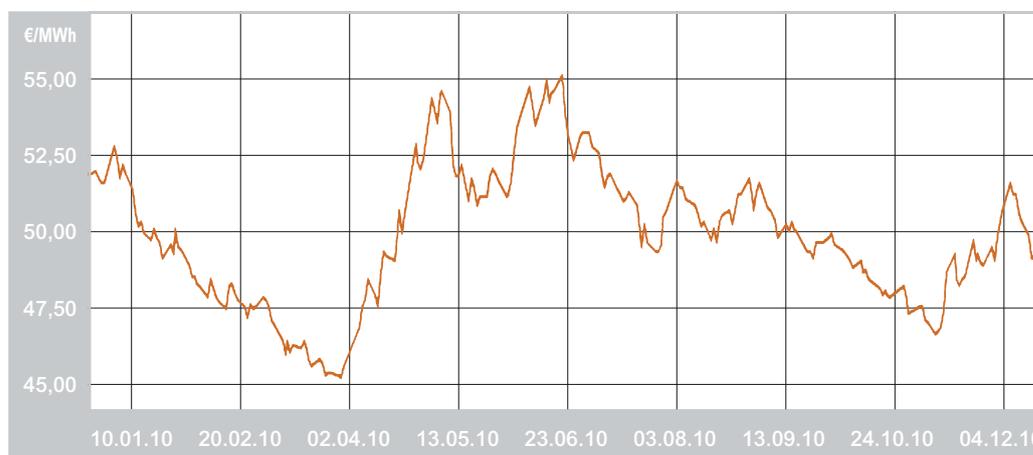
Im kaufmännischen Bereich hatte die Gesellschaft Herausforderungen bei der Weiterentwicklung der Energiemanagementsoftware zu bewältigen. Das im Vorjahr begonnene Effizienzprogramm für das Beschaffungswesen wurde fortgesetzt.

## Marktentwicklung

Die Volatilität an den Terminmärkten für Strom der EEX hat sich im Jahr 2010 für die Folgejahre 2011, 2012 ff. fortgesetzt. Die Hintergründe für diese Entwicklung sind unterschiedlich.

Die Strompreise für das Jahr 2011 erreichten im April 2010 Tiefstpreise von rund 45 EUR/MWh und stiegen bis zum Jahresende auf ein Niveau von rund 50 EUR/MWh. Diese Entwicklung ist nicht fundamental begründet. Die Verlängerung der Laufzeiten der Atomkraftwerke mag ein Grund gewesen sein, dass die Preise zunächst stark abfielen. Die weltweite Erholung der Wirtschaft und die damit einhergehende absehbare Verknappung von Energie kann eine Ursache für die Gegenbewegung der Preisentwicklung dargestellt haben.

Die Ende 2009 an die Kofler Energies Projekt 1 GmbH (vormals Kofler Energies Energieeffizienzgesellschaft GmbH) (KEE) beauftragte Vertriebsaktivität zugunsten der Kofler Energies Power AG wurde aufgrund geringer Erfolge im April 2010 beendet. Danach erfolgt die Reintegration des ehemaligen Vertriebsteams in die Kofler Energies Power AG. Aus diesem Grunde konnten die sehr günstigen Preise im ersten Quartal 2010 nur zum Teil für die Kofler Energies Power AG genutzt werden.



(Quelle: EEX)

Der Wettbewerb im deutschen Gasmarkt war im Jahr 2010 durch Überkapazitäten und hohe Marktpreisbewegungen gekennzeichnet. Die Gashandelsabteilung der Kofler Energies Power AG wurde im Frühjahr 2010 personell erweitert, um das steigende Anfragevolumen bewältigen zu können.

Die bisher vorherrschenden Gaspreismodelle mit Heizölbindung wurden bei den Neuabschlüssen 2010 fast komplett durch Festpreismodelle abgelöst. Diese Modelle bieten den Kunden mehr Transparenz und Planungssicherheit.

Die positive Entwicklung der Gashandelsabteilung hat sich das Jahr 2010 über fortgesetzt.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Die Ertragslage hat sich in 2010 erwartungsgemäß sehr erfreulich entwickelt. Das Rohergebnis konnte mit TEUR 6.694,3 um rd. 19 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Das Betriebsergebnis weist nach dem Wegfall einmaliger Belastungen aus dem Vorjahr mit TEUR 902,3 nach TEUR -58,9 einen deutlich positiven Wert auf. Dies spiegelt sich auch in einem deutlich verbesserten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit TEUR 479,1 (TEUR +390,5) wider.

Der Umsatz aus Stromlieferung wurde 2010 um gut ein Drittel gesteigert. Das Gasgeschäft wurde sogar verdreifacht. Die Erlöse aus Honoraren konnten das Vorjahresniveau nicht erreichen (-28 %).

Die Personalaufwendungen sind 2010 moderat um 2,5 % auf TEUR 3.201 gestiegen. Entlastend hat die Auslagerung des Vertriebsteams für die ersten vier Monate des Geschäftsjahres gewirkt. Im letzten Quartal wurde schwerpunktmäßig Personal in den Abteilungen Vertrieb sowie allgemeine Administration aufgebaut.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 2.466,1 rund 0,9 % über dem Vorjahreswert. Dem Wegfall einiger einmaliger Belastungen im Vorjahr stehen planmäßige Budgeterhöhungen des laufenden Jahres aufgrund des Unternehmenswachstums gegenüber.

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -423,3 ist im Geschäftsjahr 2010 durch die Wertberichtigung auf eine im Herbst 2008 erworbene Beteiligung in Höhe von TEUR 545,9 belastet. Die Wertberichtigung wurde erforderlich, da die Gesellschaft anhaltende Ertrags- und Finanzprobleme hat. Der bilanzierte Restbuchwert berücksichtigt den voraussichtlich in 2011 zu erzielenden Verkaufspreis für die Anteile. Bodensätze aus dem Geschäftsbetrieb legt die Firma unter Risikoaspekten regelmäßig sicher als Festgeld an. Im Geschäftsjahr wurde ein kurzfristiges Darlehen an eine Schwestergesellschaft in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR gewährt, welches marktüblich verzinst und im Dezember 2010 planmäßig zurückgeführt wurde.

### Finanzlage

Das Unternehmen ist mit liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 4.983,6 weiterhin sehr gut ausgestattet. Der Finanzmittelbestand hat sich von TEUR 6.396 um TEUR 1.412 zum Ende der Periode vermindert. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TEUR -1.199. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Aus der Investitionstätigkeit wurde im Rahmen der Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immateriellen Vermögensgegenständen ein Cashflow in Höhe von TEUR -213 erwirtschaftet. Da im Geschäftsjahr 2010 keine Ausschüttung vorgenommen wurde, ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit TEUR 0.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um TEUR 1.350 auf TEUR 18.947 (= 7,7 %) erhöht.

Die Gesellschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Eigenkapitalquote hat sich auf 7,4 % nach 7,8 % im Vorjahr vermindert. Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2010 durch die Verrechnung der eigenen Anteile mit dem Eigenkapital in Höhe von TEUR 104 aufgrund der erstmalig anzuwendenden Vorschriften des BilMoG verringert.

### Nachtragsbericht

Um die positive Weiterentwicklung des Unternehmens sicherzustellen und die Möglichkeiten im Energieeffizienzmarkt zu nutzen, hat der Aufsichtsrat den Vorstand beauftragt, zu prüfen, inwieweit dieses durch den Zukauf von Unternehmen bzw. durch den Aufbau von Personal und Kompetenzen aus den relevanten Bereichen möglich ist. Zielsetzung hierbei ist es, die Kofler Energies Power AG in den Bereichen Energiemanagement, Energieeffizienz über Ingenieur-Know-how für Energieeffizienz und Planung bis hin zum Energiecontracting zu stärken. Dies geschieht auf Basis der Zielsetzung, die Kofler Energies Power AG zu einem der führenden Energieeffizienzunternehmen in Deutschland zu entwickeln.

Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat zugestimmt, den Vorstand der Gesellschaft ab 2011 um einen CFO zu erweitern.

### Risikobericht

Aus dem Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG als unabhängiger Energiehändler und -dienstleister ergeben sich Risiken im Wesentlichen in folgenden Bereichen: allgemeine Marktentwicklung, Ausfall von Kunden, Beschaffung, operative Abwicklung, Personal und Recht.

#### Allgemeine Marktrisiken

Die allgemeine Marktentwicklung ist geprägt durch einen weiterhin volatilen Markt. Dies führt zur Verunsicherung auf Kundenseite und erschwert es, den

---

richtigen Abschlusszeitpunkt für neue Verträge zu bestimmen. Hier sehen wir gleichzeitig die Chance, zunehmend Preismodelle vermarkten zu können, mit denen Preisvolatilitäten für unsere Kunden geglättet werden. Gleichzeitig ist aufgrund der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung insgesamt ein Anstieg der Energieverbräuche festzustellen. Die durch die weiter gestiegene Preisvolatilität zunehmende Produktvielfalt stabilisiert das Geschäftsmodell der Kofler Energies Power AG, nämlich die Kombination aus energiewirtschaftlicher Beratung und eigener Strom- und Gaslieferung.

Die zunehmende Sensibilität in den Bereichen Energiecontrolling und Energieeffizienz wird durch die Zusammenarbeit mit der Kofler Energies Gruppe positiv für die Kofler Energies Power AG genutzt. Darüber hinaus wird die Kofler Energies Power AG hierfür auch verstärkt eigene Kompetenzen aufbauen, um die von Kundenseite geforderte umfassendere Energiekompetenz auch darstellen zu können.

### **Kundenausfallrisiken**

Kundenausfallrisiken werden durch eine Reihe von Maßnahmen begrenzt. Grundsätzlich besteht keine Abhängigkeit von Einzelkunden. Das Kundenportfolio weist eine hohe Diversifizierung nach Branchen und Kundengrößen auf.

Weiter prüft die Gesellschaft vor Vertragsabschluss die Bonität von potenziellen Kunden und überwacht diese während der Vertragslaufzeit. Auch werden die Ausfallrisiken bei den meisten Kunden mit Ausnahme von verbundenen Unternehmen durch eine Versicherung gegen Forderungsausfall begrenzt. Schließlich behält sich die Gesellschaft in den Kundenverträgen für den Fall eintretender Zahlungsschwierigkeiten das Recht vor, die Belieferung mit Energie einzustellen.

Der Ausbau des Liefergeschäfts mit Konzerngesellschaften der Kofler Energies Gruppe kann im Einzelfall zu höheren Außenständen führen. In diesen Fällen bemüht sich die Gesellschaft um zusätzliche Sicherheiten wie z. B. Forderungsabtretungen.

Das Mahnverfahren der Gesellschaft ist sehr straff organisiert, sodass Maßnahmen zur Begrenzung von Schäden unverzüglich eingeleitet werden können.

### **Beschaffungsrisiken**

Für die abgeschlossenen Energieliefergeschäfte erfolgt die Versorgung über „Back-To-Back“-Verträge. Hierdurch wird gewährleistet, dass grundsätzlich weder eine Unter- noch eine Überdeckung bezogen auf die Energieliefermenge eintreten kann. Es wird grundsätzlich synchron zur verkauften Energiemenge beschafft. Soweit auf der Einkaufsseite „Take-Or-Pay“-Verpflichtungen im Sinne

von Mindest- bzw. Maximalabnahmemengen eingegangen werden, gibt die Gesellschaft sie grundsätzlich an Kunden weiter.

Die bisher ausschließlich gewählte „Back-To-Back“-Beschaffung birgt bei stark volatilen Märkten die Gefahr, kurzfristigen Marktentwicklungen nicht folgen zu können. Hier sehen wir für die Zukunft ein Risiko von Engpässen. Daher wird der Aufbau eines eigenen Handelsportfolios als zusätzliche Beschaffungsalternative im Jahr 2011 geprüft.

### **Operative Risiken**

Bei der Abwicklung der Geschäfte entstehen bei der Kofler Energies Power AG operative Risiken in den Prozessen des Vertragsmanagements, der Kundenabrechnung, des Forderungsmanagements sowie der Rechnungsprüfung. Durch das bestehende Energiedatenmanagementsystem, ein straffes und transparentes monatliches Controlling- und Berichtswesen sowie wöchentliche Abteilungsbesprechungen wird sichergestellt, dass mögliche Defizite bei den Abwicklungsprozessen frühzeitig aufgedeckt werden.

### **Personalrisiken**

Personelle Risiken entstehen durch die Gefahr des Verlustes kritischen Wissens bei Mitarbeiterfluktuation. Da sämtliche relevanten Kunden- und Vertragsdaten zentral in dem bestehenden Energiedatenmanagementsystem hinterlegt sind, ist die Abhängigkeit vom Wissen einzelner Mitarbeiter begrenzt. Weiter erhalten die Mitarbeiter die Möglichkeit, sich laufend fortzubilden. Bestehendes Know-how wird innerhalb des Unternehmens systematisch weitergegeben. Für die Mitarbeiter gibt es eine klare Vertretungsregelung. Auch werden Auszubildende beschäftigt und für das Unternehmen qualifiziert, die bei Bedarf und Eignung übernommen werden. Schließlich wird die Mitarbeiterfluktuation dadurch gering gehalten, dass unseren Mitarbeitern über Zielvereinbarungen und Leistungsprämien ein attraktiver Arbeitsplatz geboten wird.

### **Rechtliche Risiken**

Neben wenigen rechtlichen Auseinandersetzungen zur Durchsetzung von Forderungen aus Lieferverträgen besteht eine außergerichtliche Auseinandersetzung mit einem Energielieferanten über die Höhe von Energiekostennachrechnungen aus Vorjahren, für die eine entsprechende Rückstellung gebildet wurde.

---

## Finanzielle Risiken

Die Gesellschaft plant die Anlage der Finanzbestände sorgfältig unter Abwägung von Rentabilitäts- und Risikoaspekten. Dabei wird auch die Fristenkongruenz gewahrt.

## Chancen

Die Chancen sehen wir für unser Geschäft in der zunehmend spürbar werden- den Liberalisierung der Strom- und Gasmärkte, der wachsenden Wechselbe- reitschaft der Energieverbraucher und den steigenden Ansprüchen der Kunden nach kompetenter Beratung. Besonders im Filialkundengeschäft stoßen die von der Kofler Energies Power AG entwickelten energienahen Dienstleistun- gen auf wachsendes Interesse. Die Kombination aus einer optimierten Ener- giebeschaffung und Energieeffizienz ist aus unserer Sicht für die Zukunft ein entscheidender Wettbewerbsvorteil im Markt. Gute Wachstumschancen sehen wir insbesondere im Gasmarkt.

## Prognosebericht

Aufgrund der leider nicht erfolgreichen Ausgliederung des Vertriebs und der da- mit einhergehenden Rückgänge bei Vertragsabschlüssen im ersten Halbjahr 2010 ist im laufenden Jahr nur mit einem leichten Wachstum zu rechnen. Die Kurskorrektur im Vertrieb wird sich voraussichtlich erst im Jahr 2012 im Umsatz und Ergebnis wieder positiv bemerkbar machen.

Das Wachstum im Kerngeschäft wird vor allem durch den Gasbereich sowie bei neuen Produkten wie Wochenpreismodellen erfolgen. Darüber hinaus werden sich die neu entwickelten Energieeffizienzmodelle erstmals im Umsatz und Ergebnis bemerkbar machen. Das Jahr 2011 wird hierbei eher ein Jahr der Kon- solidierung werden, in dem es gilt, die Weichenstellungen für zukünftiges profi- tables Wachstum zu betreiben. Um die Gesellschaft im Bereich der Energieeffi- zienz deutlich zu stärken, ist vorgesehen, Unternehmen aus dem Bereich von Ingenieurdienstleistungen zuzukaufen sowie eigene Energieeffizienzprojekte zu realisieren. Diese Projekte, die in der Regel eine Vertragslaufzeit von 10 bis 15 Jahren haben, bieten Kofler Energies Power AG eine gute Basis auch für nach- haltiges zukünftiges Wachstum. Wir gehen daher für das Jahr 2011 für die wei- terentwickelte Kofler Energies Power AG von einem Umsatzwachstum von ledig- lich 5 % und einem EBT > TEUR 300 aus. Insgesamt will die Gesellschaft ihren

Wachstumskurs jedoch fortführen und setzt dabei auf neue Produkte im Strombereich, auf das stark wachsende Gasgeschäft, den weiteren Ausbau des margenstarken Dienstleistungsgeschäfts sowie Cross-Selling-Potenziale innerhalb der Kofler Energies Gruppe.

### Abhängigkeitsbericht

Gemäß den Vorschriften des § 312 AktG wurde der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt:

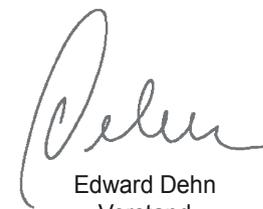
„Unsere Gesellschaft hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2010 nicht getroffen oder unterlassen.“

Bochum, den 31. März 2011

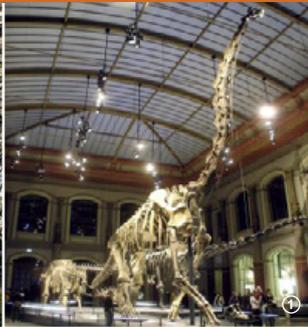
Kofler Energies Power AG

  
Michael Lowak  
Vorstand

  
Elmar Ruf-Kloos  
Vorstand

  
Edward Dehn  
Vorstand

# Jahresabschluss 2010



## Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva	31.12.2010			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	121.857,60			128
2. Geleistete Anzahlungen	29.443,76			7
		151.301,36		135
<b>II. Sachanlagen</b>				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		213.317,00		142
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen		212.000,00		758
			576.618,36	1.035
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Unfertige Leistungen		0,00		29
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.088.915,47			5.313
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.408.955,74			173
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.889.213,96			4.528
		13.387.085,17		10.014
<b>III. Wertpapiere</b>				
Eigene Aktien		0,00		104
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>				
		4.983.579,47		6.396
			18.370.664,64	16.543
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			0,00	19
			<b>18.947.283,00</b>	<b>17.597</b>

<b>Passiva</b>				
	<b>31.12.2010</b>			<b>Vorjahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	1.044.900,00			1.045
./. Eigene Anteile	-10.440,00			
Ausgegebenes Kapital		1.034.460,00		
<b>II. Kapitalrücklage</b>		5.805,00		6
<b>III. Gewinnrücklagen</b>				
1. Gesetzliche Rücklage	98.685,00			99
2. Rücklage für eigene Anteile	0,00			104
3. Andere Gewinnrücklagen	55.335,00			45
		154.020,00		248
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		208.002,02		65
			1.402.287,02	1.364
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen		337.342,14		339
2. Sonstige Rückstellungen		6.184.773,49		2.214
			6.552.115,63	2.553
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.095.255,83		8.296
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		122.829,85		131
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 631,88 (Vorjahr: TEUR 4) davon aus Steuern: EUR 1.658.713,29 (Vorjahr: TEUR 2.694)		2.804.794,67		5.253
			11.022.880,35	13.680
			<b>18.947.283,00</b>	<b>17.597</b>

## Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2010

in EUR	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2010
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	419.863,46	98.633,50	33.869,65	0,00	484.627,31
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	7.000,00	43.443,76	21.000,00	0,00	29.443,76
	<b>426.863,46</b>	<b>142.077,26</b>	<b>54.869,65</b>	<b>0,00</b>	<b>514.071,07</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	341.319,22	125.391,39	0,00	0,00	466.710,61
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>341.319,22</b>	<b>125.391,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>466.710,61</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	757.860,00	0,00	0,00	0,00	757.860,00
	<b>757.860,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>757.860,00</b>
	<b>1.526.042,68</b>	<b>267.468,65</b>	<b>54.869,65</b>	<b>0,00</b>	<b>1.738.641,68</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Stand 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
	292.066,35	70.703,36	0,00	0,00	362.769,71	121.857,60	127.797,11
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.443,76	7.000,00
	<b>292.066,35</b>	<b>70.703,36</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>362.769,71</b>	<b>151.301,36</b>	<b>134.797,11</b>
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	199.263,22	54.130,39	0,00	0,00	253.393,61	213.317,00	142.056,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	199.263,22	54.130,39	0,00	0,00	253.393,61	213.317,00	142.056,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	545.860,00	0,00	0,00	545.860,00	212.000,00	757.860,00
	0,00	545.860,00	0,00	0,00	545.860,00	212.000,00	757.860,00
	<b>491.329,57</b>	<b>670.693,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.162.023,32</b>	<b>576.618,36</b>	<b>1.034.713,11</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

			2010	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	128.432.825,84			93.129
2. Strom-/Energiesteuer	-12.616.713,88			-10.234
3. Umsatzerlöse ohne Strom-/Energiesteuer		115.816.111,96		82.895
4. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-29.551,40		-602
5. Sonstige betriebliche Erträge		479.614,12		289
6. Gesamtleistung			116.266.174,68	82.582
7. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-109.520.634,14			-76.756
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51.274,85			-215
		-109.571.908,99		-76.971
8. Rohergebnis			6.694.265,69	5.611
9. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.814.025,12			-2.802
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 11)	-386.927,86			-322
		-3.200.952,98		-3.124
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-124.833,75		-102
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.466.134,70		-2.444
12. Betriebsergebnis			902.344,26	-59
13. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 68)	0,00			68
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 31.197,75 (Vorjahr: TEUR 2)	126.250,35			82
15. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-545.860,00			0
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.655,86			-2
17. Finanzergebnis		-423.265,51		148
<b>18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			479.078,75	89
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-334.234,32		-28
20. Sonstige Steuern		-2.017,00		-6
<b>21. Jahresüberschuss</b>			142.827,43	55
22. Gewinnvortrag			65.174,59	10
<b>23. Bilanzgewinn</b>			<b>208.002,02</b>	<b>65</b>

# Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010



## Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter erstmaliger Anwendung der vollständigen Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und des Aktiengesetzes (AktG) in Euro aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses ist um versorgungsspezifische Posten erweitert.

Aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG ergaben sich mit Ausnahme des geänderten Ausweises der eigenen Anteile keine Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft.

Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund des Wahlrechts des Artikels 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft auf. Für den Anhang wurden die größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Das Prinzip der Darstellungstetigkeit wurde beachtet.

Mit Wirkung der Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Bochum am 27. Januar 2010 hat die Gesellschaft umfirmiert. Der neue Name lautet Kofler Energies Power AG. Der Beschluss hierzu wurde auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 21. Januar 2010 gefasst.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Anlagevermögen

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Anschaffungsnebenkosten wurden berücksichtigt.

Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Es kommen grundsätzlich folgende Abschreibungsätze zur Anwendung:

---

	Nutzungsdauer in Jahren	Abschreibungs- satz in %	Abschreibungs- methode
Immaterielle Vermögensgegenstände	3–5	20–33,33	linear
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–13	7,69–33,33	linear

Selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter EUR 150,00 werden im Jahr des Zugangs sofort in voller Höhe abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 wurden in einem Sammelposten eingestellt und werden über fünf Jahre abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen, die sich am voraussichtlichen Ausfallrisiko orientieren, bilanziert.

### **Rückstellungen**

Die Bilanzierung der Rückstellungen erfolgte in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung aller erkennbaren Risiken notwendig ist.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Stand 31.12.2010 TEUR	davon RLZ länger 1 Jahr TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR	davon RLZ länger 1 Jahr TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.089	0	5.313	542
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.409	274	173	0
Sonstige Vermögens- gegenstände	3.889	0	4.528	0
	<b>13.387</b>	<b>274</b>	<b>10.014</b>	<b>542</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 12) gegen Gesellschafter.

### Eigenkapital

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 1.044.900 und ist eingeteilt in 1.044.900 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

#### Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung am 20. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2011 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu EUR 400.000,00 zu erhöhen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats ist ein Ausschluss des Bezugsrechts bei einer Barkapitalerhöhung ganz oder teilweise zulässig, wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht übersteigt und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits an der Börse gehandelten Aktien gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet. Sofern der Vorstand von der Ermächtigung zu diesem Bezugsrechtsausschluss keinen Gebrauch macht, kann er das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats nur ausschließen, um etwaige Spitzenbeträge auszugleichen (Genehmigtes Kapital I).

In derselben Hauptversammlung wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 19. Juni 2011 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um bis zu EUR 100.000,00 zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden und die weiteren Einzelheiten sowie die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Ein Ausschluss des Bezugsrechts ist nur im Rahmen einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Erwerb von Beteiligungen, Unternehmen oder Vermögensgegenständen – auch zum Aktientausch – sowie bei Unternehmenszusammenschlüssen sowie zur Vermeidung von Spitzenbeträgen zulässig (Genehmigtes Kapital II).

### **Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage wurde nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildet und beläuft sich zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr auf EUR 5.805,00.

### **Gesetzliche Rücklage**

Die gesetzliche Rücklage von EUR 98.685,00 und die Kapitalrücklage von EUR 5.805,00 erreichen zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals.

### **Rücklage für eigene Anteile**

In der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 1 % des Grundkapitals zu erwerben. Aufgrund dieser Ermächtigung wurden mit Kaufvertrag vom 28. Juni 2006 10.440 Aktien zum Stückpreis von EUR 10,00 erworben.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde der Bilanzausweis den Bestimmungen des BilMoG angepasst. Demnach wird der Nominalbetrag offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Die Differenz zu den Anschaffungskosten wird in den anderen Gewinnrücklagen ausgewiesen. Ein Ausweis einer Rücklage für eigene Anteile wird nicht mehr vorgenommen.

### **Bilanzgewinn**

Der Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von EUR 54.847,14 wurde vollständig auf neue Rechnung vorgetragen. Eine Ausschüttung ist nicht erfolgt.

Zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2010 wird der Vorstand der Hauptversammlung folgende Beschlussvorlage unterbreiten:

Gewinnvortrag 01.01.2010	EUR 65.174,49
Jahresüberschuss 2010	EUR 142.827,43
./. Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	EUR 0,00
+ Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	EUR 0,00
./. Einstellung in die Rücklage für eigene Aktien	EUR 0,00
Bilanzgewinn 31.12.2010	EUR 208.002,02
./. Ausschüttung i. H. v. 0,00 Cent je Aktie (unter Ausschluss der selbst gehaltenen Aktien)	EUR 0,00
Vortrag auf neue Rechnung	EUR 208.002,02

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von TEUR 6.185 enthalten u. a. Verpflichtungen aus dem Personalbereich und andere ungewisse Verbindlichkeiten.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, insgesamt dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen.

## Sonstige Angaben

### Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Es handelt sich um die nachstehend aufgeführten Geschäfte aus:

Leasingverträgen	Laufzeit bis September 2012	TEUR 111
Mietvertrag	Laufzeit bis 2011	TEUR 151

Die Leasing- und Mietgeschäfte wurden abgeschlossen, um nicht unnötig Liquidität binden zu müssen.

### Angaben zu den Arbeitnehmern

Während des Geschäftsjahres 2010 waren durchschnittlich 49 Angestellte (Vorjahr: 44 Angestellte) beschäftigt.

### Mitglieder und Mandate des Aufsichtsrats und Vorstands

#### Aufsichtsrat

- Herr Stefan Ulrich, Vorstand der Kofler Energies AG, Inning am Ammersee, Vorsitzender (bis 26. November 2010)
- Herr Dr. Georg Kofler, Vorstand der Kofler Energies AG, München, stellvertretender Vorsitzender (bis 18. August 2010)
- Frau Sonja Strauß, Kauffrau, Groß-Zimmern (bis 27. September 2010)
- Herr Dr. Peter Vest, Vorstand der Kofler Energies Club AG, Mainz (ab 18. August 2010)
- Herr Kurt Ochner, Vorstand der KST Beteiligungs AG, Stuttgart (ab 3. November 2010)
- Herr Peter Wallner, Ottobrunn (ab 6. Dezember 2010)

#### Vorstände

- Herr Elmar Ruf-Kloos, Vorstand Beschaffung und Vertrieb, Bingen
- Herr Dr. Konrad Jerusalem, kaufmännischer Vorstand, Düsseldorf (bis 4. November 2010)
- Herr Michael Lowak, Vorstandsvorsitzender, Buchen (ab 3. Dezember 2010)
- Herr Edward Dehn, kaufmännischer Vorstand, Zürich (ab 28. Februar 2011)

### Bezüge für aktive und ehemalige Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2010 TEUR 40. Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Geschäftsjahr 2010 TEUR 372.

### Mutterunternehmen

	Anzahl Aktien Stück	Gesamt- betrag EUR	Anteil am Grundkapital (einschließlich der selbst gehaltenen Aktien) %
Kofler Energies AG, München	684.413	684.413	65,5

### Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Kofler Energies AG, München, hat mit Schreiben vom 12. Mai 2009 gemäß § 20 Abs. 1, 4 AktG mitgeteilt, dass sie direkt 51,24 % der Stammaktien der Kofler Energies Power AG besitzt. Im Rahmen eines weiteren Erwerbsvorgangs hat die Kofler Energies AG, München, im Geschäftsjahr 2009 weitere 211.577 Aktien erworben.

Im Geschäftsjahr 2010 hat Kofler Energies AG, München, 62.594 Aktien an eine Schwestergesellschaft in der Kofler Energies Gruppe übertragen und besitzt nunmehr 684.413 Stück, was 65,5 % des gezeichneten Kapitals der Kofler Energies Power AG entspricht.

### Konzernabschluss

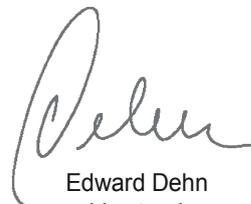
Die Gesellschaft ist in den Konsolidierungskreis des Mutterunternehmens, Kofler Energies AG, München, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Darüber hinaus wird die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Gruppe Georg Kofler GmbH, München, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Die Konzernabschlüsse sind nach ihrer Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger abrufbar.

Bochum, den 31. März 2011

Kofler Energies Power AG

  
 Michael Lowak  
 Vorstand

  
 Elmar Ruf-Kloos  
 Vorstand

  
 Edward Dehn  
 Vorstand

## Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kofler Energies Power AG, Bochum, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kofler Energies Power AG, Bochum, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 31. März 2011

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Bäßler  
Wirtschaftsprüfer



Neu  
Wirtschaftsprüfer



# Impressum

## Herausgeber

Kofler Energies Power AG, Wittener Straße 56, 44789 Bochum  
Tel.: +49. 234. 58 84 0, Fax: +49. 234. 58 84 114, Web: [www.koflerenergies-power.com](http://www.koflerenergies-power.com)  
Kontakt: Gergina Stefanova, E-Mail: [g.stefanova@koflerenergies.com](mailto:g.stefanova@koflerenergies.com)

## Konzept, Gestaltung und Realisierung

Satz-Art Prepress & Publishing GmbH, Bochum

## Bildnachweis

Kofler Energies Power AG, Bochum; Fotograf Volker Wiciok  
S. 27, zu 1: Museum für Naturkunde (Quelle: [www.berlin.de](http://www.berlin.de)); zu 2: Innenansicht Burger King-Filiale (Quelle: Burger King Beteiligungs GmbH, München); zu 3: Außenansicht des Universitätsklinikums Aachen (Quelle: [www.wikinfo.org](http://www.wikinfo.org); Auftraggeber: woernerund-partner/BLB NRW); zu 4: Ansicht Neubau Zentrale Medizinische Funktion Universitätsklinikum Rostock (Quelle: Haid + Partner Architekten und Ingenieure Nürnberg)

